

Ein schöne Ros'

Worte: Cochem 1717, Weise: 1653 „Bergreihen“
Satz: J. F. Doppelbauer

1. Ein schö - ne Ros' im Heil' - gen Land blüht in dem
2. Die schön - ste Ro - se, die wohl be - kannt ihr Farb ist
3. Drumkein Ge - schöpf im Him - mel ist, von Gott ge -
Gott die Höch - ste bist; dir, Jung - frau, all Schönheit

Sopran
Alt

Baß

1. (Ein schö - ne Ros' im Heil' - gen Land
2. (Die schön - ste Ro - se, die wohl be - kannt
3. (Drumkein Ge - schöpf im Him - mel ist
denn du nach Gott die Höch - ste bist

1. Pa - ra - die - - 1.se. Den En - geln 2. se.
2. Welt er - freu - - et, bist du, Ma - et.
3. zu ver - glei - - chen; denn du nach che

1. blüht in dem Pa - ra - die se. Den En - ge'
2. die al - le Welt er - freu - et, bist du
3. dir, Jung - frau, zu ver - glei - chen; denr

1. blüht in dem Pa - ra - die - - se.
2. die al - le Welt er - freu - - et.
3. dir, Jung - frau, zu ver - - wei - - chen.

1 trifft der Son - ne scheiner - leucht' den Him - mel
2. Va - ters Toch - ter wah - re Mut - ter Je - su
3. in dem Him - mel' die lie - ben Heil' - gen all - zu -

1. ü - b - - - - - ne Glanz, ihr Schein er - leucht' den
2. Gott och - ter bist, du wah - re Mut - ter
3. En - Himmels - saal, die lie - ben Heil' - gen

1 2 3
ers Son - ne Glanz, ihr Scheiner - leucht' den
dem Toch - ter bist, du wah - re Mut - ter
dem Him - mels - saal, die lie - ben Heil' - gen

in - der - ba - re Wei - - se.
braut des Heil' - gen Gei - - stes.
ih - re Pal - me rei - - chen.

nel ganz auf wun - der - ba - re We
su Christ, du Braut des Heil' - gen Ge
- zu - mal dir ih - re Pal - me rei

1. Him - mel ganz auf wun - der - ba - re Wi
2. Je - su Christ, du Braut des Heil' - gen Ge
3. all - zu - mal dir ih - re Pal - me rei

Sagt an, wer ist doch diese

Worte u. Weise: J. Khuen, 1638

Textfassung: G. M. Dreves

Satz: J. F. Doppelbauer

Sopran
Alt

1. Sagt an, wer ist doch diese, die auf am Him-mel
2. Sie ist die rein-ste Ro-se, ganz schön und aus-er-
3. Sie strahlt im Tu-gend-klei-de, kein En-gel glei-chet
4. Sie ist der Him-mels-hee-re, der En-gel Kö-ni-
5. Drum fal-len wir zu Fü-ßen der Jung-frau gna-den-

Baß

1. geht, die ü-berm Pa-ra-die-se als Mor-gen
2. wählt, die Magd, die ma-kel-lo-se, die sich dr
3. ihr, die Rein-heit ihr Ge-schmei-de, die De-
4. gin, der heil'-gen Lust und Eh-re, der Men
5. reich und sie mit An-dacht grü-ßen aus He-

1. steht! Sie kommt her ne, es
2. mäht. O ei-let, en, die
3. Zier; ein Blu-men sen, mit
4. rin, die Zu-cht der, die
5. gleich; ihr Lei-ben wir

1. Sie kommt her ne, es schmückt sie
2. O ei-let, zu en, die schön-ste
3. ein Blu-men v ros sen, mit Him-mels-
4. die Zu-cht sün der, die Hil-fe
5. ihr Lei-ben wir gänz-lich

1. schmü' ne,
2. sch en,
3. F sen,
4. H. in der,
ge ben

ond und Ster-ne, die Braut von Na-za-reth.
al-ler Frau-en, die Freu-de al-ler Welt.
s-tau be-gos-sen, so blüht sie für und für.
fe ih-rer Kin-der, die be-ste M
lich ü-ber-ge-ben zur Hut in'

1. Mond und Ster-ne, die Braut von
2. al-ler Frau-en, die Freu-de
3. tau be-gos-sen, so blüht sie
4. ih-rer Kin-der, die be-ste
5. ü-ber-ge-ben zur Hut ins

